

Selbstständig in die Zukunft - Konzept zur Beruflichen Bildung der Oberschule In den Sandwehen

Berufswegeplanung ist Lebensplanung. Jugendliche müssen sich über ihre Wünsche und Ziele, ihre Stärken und Schwächen klar werden, Alternativen abwägen und erste Entscheidungen mit Blick auf ihr Berufsleben treffen. Damit dies gelingt, brauchen sie Unterstützung und Anleitung. Unsere Schule stellt sich dieser Aufgabe, indem sie durch individuelle Diagnose, Förderung der gesamten Schüler:innenpersönlichkeit und intensive Kontakte mit der Berufswelt auf den Übergang in die Berufs- und Arbeitswelt vorbereitet.

Dabei gelten die folgenden Grundsätze: Die Hinführung auf die Berufs- und Arbeitswelt vollzieht sich als individueller Prozess und ist in einem differenzierten Unterricht entsprechend zu berücksichtigen. **Berufliche Bildung ist von der fünften bis zur zehnten Klasse als Entscheidungsvorbereitung, Entscheidungsverdichtung und Entscheidung/Realisierung angelegt.** Der Erwerb von theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung fördert den Entscheidungsprozess der Schüler*innen.

Methodische und organisatorische Aspekte der Beruflichen Bildung in den Jahrgängen

Jahgangs- stufe	Klassenleitung	WAT/ Praxislernen	Andere Fächer	BO Koordinationskraft	Eltern
5 /6	<ul style="list-style-type: none"> • Sozialtrainingsprogramm „Erwachsen werden“. • Vorbereitung, Durchführung und Auswertung des Zukunftstags „Kidsday“ mit Planung im Jahrgang. 	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsorientiertes Lernen in WAT – Profilen (Haushalt, Werken, ITG und Textil). 		<ul style="list-style-type: none"> • Koordination mit den Jahrgangsleitungen zur Durchführung des Zukunftstages. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung ihrer Kinder bei der Organisation des Zukunftstages. • Präsentation der Produkte aus dem WAT Unterricht für die Eltern als Rahmenprogramm bei Elternsprechtagen.

7	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Arbeit mit dem „Future Pass“ Schwerpunkt Selbstwahrnehmung/ Fremdwahrnehmung 	<ul style="list-style-type: none"> • Stärken-Schwächen-Analyse, Ergebnis-sicherung im Berufswahlpass. 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: „Brief aus der Zukunft – mein Leben in zwanzig Jahren.“ 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination und Fortbildung der Klassen- und WAT Lehrkräfte zur Arbeit mit dem Berufswahlpass. 	<ul style="list-style-type: none"> • Elternabend zum „Berufswahlpass“ und zum Schulkonzept „Berufliche Bildung“. • Fremdeinschätzung für den „Future Pass“ durch die Eltern.
8	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung Tage der offenen Tür in Werkschulen. • Teilnahme an Werkstatttagen und Potenzialanalyse und Feedback an die Eltern. • Teilnahme an der Betriebserkundungsreihe. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vor- und Nachbereitung von Werkstatttagen und Potenzialanalyse in Kooperation mit Klassenleitung. • Vor- und Nachbereitung der Betriebserkundungsreihe. • Arbeiten mit dem Berufswahlpass zur Dokumentation. • Weitere Themenfelder: Ökonomie, Berufsfelder, Hafengewirtschaft, Jugendarbeitsschutzgesetz. 	<ul style="list-style-type: none"> • Politik: Industrielle Revolution • Deutsch: Lebenslauf, Bewerbungsschreiben, Bewerbungsgespräch. Erstellen digitaler Bewerbungsunterlagen. Arbeiten mit dem Berufswahlpass zur Dokumentation. 	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangsberatung einzelner Schüler*innen in die Werkschulen in Kooperation mit Klassen- und Jahrgangsleitung. • Organisation und Fortbildung im Jahrgang zu Werkstatttagen und Potentialanalyse in Kooperation mit der Jahrgangsleitung. • Rücksprachen zur Betriebserkundungsreihe mit WAT Lehrkräften. 	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrerfeedback zur Potentialanalyse beim Elternsprechtag.

<p>9</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit in einer Schülerfirma Vor- und Nachbereitung des Praxislernens unterstützen. • Start Individuelle Berufsberatung mit Kooperationspartnern Agentur für Arbeit, IB, Epsymo und BWU unterstützen. • Start der individuellen Berufsberatung der Inklusionsschüler*innen Kooperation mit Rebus und Rehaberung unterstützen. • Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen Vorbereitung, Begleitung und Auswertung des Orientierungspraktikums, Arbeiten mit dem Berufswahlpass zur Dokumentation. 	<p>Vor- und Nachbereitung des Praxislernens.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Online –Angebote nutzen: „Planet-Beruf“, „Was werden“, „berufenet“ (BA). • Arbeit mit dem Berufswahlpass, Stärken-Schwächen-Analyse und Dokumentation. • Arbeit mit dem Leitfaden zum Betriebspraktikum in der Sek I (SKB). 	<ul style="list-style-type: none"> • Mathematik: Unterstützung des Praxislernens durch berufsfeldbezogene Aufgaben. • Projektwoche: „Der Knigge des guten Benehmens“. 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination und Fortbildung der Klassenlehrkräfte zu den Aufgaben im neunten Jahrgang. Einführung der Kooperationspartner, Kooperation mit der Jahrgangseitung. • Organisation, Steuerung und Evaluation der individuellen Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen der Berufseinstiegsbegleitung. • Unterstützung von Schüler*innen der Praktikumsplatzsuche in Kooperation mit Jahrgangseitung. • Kontakt mit weiteren Kooperationspartnern ausbauen. • Zum Start des Schulj. BO Teamsitzung koordinieren. 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung bei der Praktikumsplatzsuche durch die Eltern. • Let`s Benz Elternabend mit Kooperationsfirma. • Klassenleitung unterstützt Vermittlung individueller Beratung für die Eltern durch den Berufsberater der Agentur für Arbeit.
<p>10</p>	<p>Fortsetzung der individuellen Berufseinstiegsbegleitung</p> <p>Vorbereitung, Begleitung Auswertung des Vertiefungspraktikum.</p> <p>Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme Schnuppertag 	<p>Aktualisierung der Bewerbungsunterlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem Leitfaden zum Betriebspraktikum in der Sek I (SKB). 	<p>Mathematik: Unterstützung des Praxislernens durch berufsfeldbezogene Aufgaben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematik/Deutsch/GuP: Aufgabenformate von Einstellungstests bearbeiten. • Deutsch: Aktualisierung der 	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination und Fortbildung der Klassenlehrkräfte zu den Aufgaben im zehnten Jahrgang, Kooperation Jahrgangseitung. • Koordination der schulübergreifenden Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen und der Jugendberufsagentur. 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationsabend zum gelungenen Übergang: „Schule- und dann?“ • Unterzeichnen der Einwilligungserklärung für die Jugendberufsagentur.

	<p>im Klinikum Nord für ausgewählte Schüler*innen unterstützen.</p> <p>Assesmentcenter AOK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltungen zum Tag der beruflichen Bildung unterstützen. • Anmeldung zum Tag der offenen Tür in den Berufsschulen unterstützen. • Besuch ausgewählter Berufsinformationsmessen unterstützen. • Arbeiten mit dem Berufswahlpass zur Dokumentation. <p>Unterstützung ausgewählter Schülerinnen bei der Anmeldung zur Beratung bei der ZBB.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme aller Schüler*innen am „Erste Hilfe Kurs“. • Erfassung der Übergänge der Schüler*innen. 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit der Präsentation „Übergänge“ (LIS). • Arbeit mit dem Berufswahlpass, Terminplanung zum gelungenen Übergang. <p>Weitere Themenfelder: Lebensweltliche Themen, Versicherung, Kontoführung.</p>	<p>Bewerbungsunterlagen unterstützen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Übergangsberatung für Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte. • Organisation, Steuerung und Evaluation der individuellen Beratungs- und Unterstützungsmaßnahmen. • Erfassung der Übergänge, Nachhalten des Verbleibs der Schüler*innen, Kooperation mit Jahrgangsebene. • Meldung der unversorgten Schüler*innen bei der Jugendberufsagentur. 	<ul style="list-style-type: none"> • Klassenleitung unterstützt Vermittlung individueller Beratung für die Eltern durch den Berufsberater der Agentur für Arbeit.
--	--	--	--	--	---